

## **Zusatzvereinbarung**

zwischen

(Stammkrankenhaus)

und

(.....Krankenhaus)

und

(Assistenzarzt)

## **Präambel**

Der Assistenzarzt beabsichtigt, im Rahmen seiner Aus- und Weiterbildung/Schwerpunkt ..... Erfahrungen im Bereich ..... zu sammeln. Im Einverständnis mit dem Dienstherrn (Stammkrankenhaus) und dem ..... Krankenhaus wird der Assistenzarzt daher für den Zeitraum von ..... als Assistenzarzt in der Abteilung ..... des..... -Krankenhauses arbeiten.

In Ergänzung des Dienstvertrages vom ..... vereinbaren die Parteien daher folgendes:

## **§ 1 Beschäftigungsdauer**

Der Assistenzarzt wird auf eigenen Wunsch zum Zwecke der Aus- und Weiterbildung für die Zeit von ..... bis ..... in das .....Krankenhaus, Abteilung ..... abgeordnet. Das ..... Krankenhaus erteilt hierzu sein ausdrückliches Einverständnis.

## **§ 2 Fortbestand Dienstvertrag**

Der Dienstvertrag vom ..... besteht mit der Maßgabe fort, daß der Assistenzarzt seine vertragliche Arbeitsleistung von ..... Wochenstunden während der Dauer dieses Vertrages in dem .....Krankenhaus erbringt. Der Assistenzarzt wird für diesen Zeitraum von der Arbeitsleistung im Stammkrankenhaus freigestellt.

Im .....Krankenhaus wird der Assistenzarzt primär mit Aufgaben gemäß .....der Weiterbildungsordnung betraut.

## **§ 3 Gehalt**

Die dienstvertragliche Vergütung einschließlich Gesamtsozialversicherungsbeitrag wird weiterhin durch das Stammkrankenhaus bezahlt, der Assistenzarzt bleibt Angestellter des Stammkrankenhauses.

Ein Anspruch auf Vergütung etwaiger über die dienstvertraglich geschuldete Wochenstundenzahl hinaus geleisteter Über-/Mehr-/Nachtarbeit besteht gegen das Stammkrankenhaus nicht.

Die Bezahlung der Mehrarbeit/Dienste wird vom ..... Krankenhaus nach den dort geltenden Regelungen übernommen.

Umzugs-/Reisekosten, die im Zusammenhang mit der Tätigkeit an dem .....Krankenhaus entstehen, werden vom Stammkrankenhaus nicht übernommen.

## **§ 4 Haftpflichtversicherung**

Für die Dauer der Tätigkeit an dem..... Krankenhaus, wird der Assistenzarzt über das .....Krankenhaus haftpflichtversichert.

Das ..... Krankenhaus stellt das Stammkrankenhaus von Ansprüchen Dritter ausdrücklich frei.

### **§ 5 Urlaubsregelung**

Hinsichtlich des Urlaubs wird folgendes vereinbart .....

### **§ 6 Weisungsrecht**

Für die Dauer der Rotation überträgt das Stammkrankenhaus das fachliche Weisungsrecht gegenüber dem Assistenzarzt auf das .....-Krankenhaus, insbesondere Prof. Dr. ....

### **§ 7 Dienstverhinderung**

Der Assistenzarzt verpflichtet sich, jeden Fall der Dienstverhinderung (Krankheit etc.) unverzüglich (bis spätestens ..... Uhr) dem ..... Krankenhaus und dem Stammkrankenhaus zu melden.

### **§ 8 Vorzeitige Beendigung der Tätigkeit**

Dieser Vertrag kann durch alle Vertragspartner jederzeit vorzeitig beendet werden.

Das Stammkrankenhaus und das .....Krankenhaus verpflichten sich jedoch, eine vorzeitige Beendigung nur aus wichtigen Gründen zu verlangen. Als wichtige Gründe gelten insbesondere:

- Beendigung der Tätigkeit eines möglicher Weise für den Assistenzarzt an das Stammkrankenhaus wechselnden Arztes, egal aus welchem Grunde,
- Fortdauernde Dienstunfähigkeit (z. B. durch Erkrankung) des Assistenzarztes für die Dauer von mehr als drei Wochen,
- unüberwindliche dienstliche Meinungsverschiedenheiten mit dem für den Assistenzarzt an das Stammkrankenhaus wechselnden Arzt.
- unüberwindliche dienstliche Meinungsverschiedenheiten mit dem ..... Krankenhaus und dem Assistenzarzt .

### **§ 9 Arbeitsplatzgarantie**

Nach Beendigung der Tätigkeit am ..... Krankenhaus, unabhängig ob planmäßig oder vorzeitig und aus welchem Grund, hat der Assistenzarzt Anspruch auf die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses zu

unveränderten Bedingungen am selben Arbeitsplatz wie vor dem Wechsel an das .....Krankenhaus.

### **§ 10 Salvatorische Klausel Schriftform**

Änderungen oder Ergänzungen bedürfen der Schriftform, Nebenabreden bestehen nicht.

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise wirksam sein oder werden oder der Vertrag eine Lücke enthalten, so bleibt die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

Anstelle der unwirksam Bestimmungen gilt eine wirksame Bestimmung als vereinbart, die dem von der Parteien Gewollten am nächsten kommt, das gleiche gilt im Falle einer Vertragslücke.

Ort, Datum

.....

.....

